

PROTOKOLL DER WIV-GENERALVERSAMMLUNG vom 1. Juli 1983

o Anwesende:

o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Walter Veit
o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Josef W. Wohinz
Hörrat Dipl.-Ing. Ernst Appel
Dipl.-Ing. Norbert Obermayr
Dipl.-Ing. Johann Persoglia
Dipl.-Ing.Dr.jur. Manfred Reichl
Dipl.-Ing.Dr.techn. Harald Mayer
Dipl.-Ing. Adolf Rößlhuber
Dipl.-Ing. Horst Gruber
o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr. Adolf Stepan
Dipl.-Ing.Dr.techn. Gunther Fröhlich
Dipl.-Ing. Egon Bodner
Dipl.-Ing. Michael Moor
Dipl.-Ing. Hans V. Fritzsche
Dipl.-Ing. Kurt Steiner
Dipl.-Ing. Gerhard R. Hofer

o Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung 1982
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr
5. Budget für das nächste Geschäftsjahr
6. WIV-Kongreß 1984
7. Allfälliges

Vizepräsident Veit eröffnet um 15 Uhr c.t. die WIV-Generalversammlung 1983 und überbringt Grüße vom Präsidenten Dir. Kandolf, der dienstlich verhindert ist. Entschuldigen ließen sich die Beiräte Greiner und Doppelmayr.

TOP 1: Vizepräsident Prof. Veit stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung laut den Satzungen des WIV gegeben ist. Die Tagesordnungspunkte werden in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2: Das Protokoll der WIV-Generalversammlung 1982 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen. Das Protokoll wurde im Heft 2/82 veröffentlicht und dem Vorstand gesondert zugesandt.

TOP 3: Geschäftsführer Obermayr bringt den Bericht des Vorstandes vor.

In der Generalversammlung vom 11. Juni 1982 wurde folgender Vorstand für die Dauer von 2 Jahren gewählt:

Präsident:	Dir. Dipl.-Ing. Dr. techn. Heimo KANDOLF
Vizepräsidenten:	Hofrat Dipl.-Ing. Ernst APPEL o. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Walter VEIT o. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Josef WOHINZ
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Norbert OBERMAYR
Organisationsreferent:	Dipl.-Ing. Johann PERSOGLIA
Finanzreferent:	Dipl.-Ing. Dr. Manfred REICHL
Studentenvertreter:	cand.-Ing. Dieter CRAMER
Beiräte:	Dipl.-Ing. Dr. techn. Reinhard BUSCH Dipl.-Ing. Artur DOPPELMAYR Dipl.-Ing. Dr. techn. Otto GREINER Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Bruno HAKE Dipl.-Ing. Dr. techn. W. LEDERBAUER Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald MAYER Dipl.-Ing. Detlef MOSTLER Dipl.-Ing. Adolf RÖSSLHUBER
Rechnungsprüfer:	Dipl.-Ing. Horst GRUBER Dipl.-Ing. Alois KRÖLL

Aufgrund des in den Satzungen verankerten Zweijahresrhythmus läuft die Funktionsperiode im nächsten Jahr ab, und der Vorstand ist erst bei der Generalversammlung 1984 neu zu wählen.

Mit Stichtag 1. Juli 1983 beträgt der Mitgliederstand 826 Mitglieder, davon 87 Studenten. Nach wie vor sind 97 Adressen unbekannt. Die Zahl der Neueintritte beträgt 37, die Zahl der Austritte beträgt 16. Über die Mitgliederbewegungen, im besonderen über die Austritte aus dem WIV, hat GF Obermayr bereits in der Vorstandssitzung vom 4. März d.J. berichtet; dies ist auch im Protokoll nachzulesen.

Gerade auch aus diesem Grund und um eine Stagnation im Verband zu vermeiden, hat sich GF Obermayr zur Aufgabe gesetzt, die Vitalisierung des Verbandes voranzutreiben. Dies äußert sich in mehrerer Hinsicht: Wesentlichstes Ziel dabei ist die Revitalisierung der Regionalkreise. Aus diesem Grund berief er im November letzten Jahres ein Regionalleitertreffen ein. Da es zu diesem Zeitpunkt nur die drei aktiven Regionalkreise Wien, Salzburg und Kärnten gab, mußte für die anderen Regionalkreise ein Leiter gefunden werden, was bis auf OÖ auch gelang. Bei diesem Regionalleitertreffen wurde folgendes angeregt:

- Regionalkreise sollten verstärkt gebildet und von motivierten WIV-lern geführt werden
- Die Regionalkreise sollten über ein eigenes Budget verfügen, um einfache Veranstaltungen (wissenschaftliche, gesellige, sportliche und kulturelle) durchführen zu können
- Die Regionalkreisleiter sollten untereinander unterstützende Kontakte (brieflich, Regionalkreisleitertreffen) pflegen
- Die Regionalkreise sollten durch die TU durch fachliche Vortragsreihen unterstützt werden.

Heute kann festgestellt werden, fährt GF Obermayr fort, daß unter der Leitung von Kollegen Dr. Fröhlich der Regionalkreis Tirol und unter der Leitung von Dr. Thurow der Regionalkreis OÖ wieder ins Leben gerufen wurden. Die Teilnahme an allen Regionalkreistreffen ist unterschiedlich; es muß von uns noch viel getan werden, um die Mehrzahl der Mitglieder aktiv in die Regionalkreise einzubeziehen.

Auch die Aktivitäten in Graz wurden gesteigert. So wurden heuer erstmals zwei Englischkurse für die Steiermark angeboten, die in erster Linie der Verdienst vom Organisationsreferenten, Herrn Persoglia, sind. Daneben wurde ein Folk-Abend sowie ein Filmabend veranstaltet. Die traditionellen Veranstaltungen fanden natürlich auch statt.

Eine weitere Aktivität, vielleicht die wichtigste überhaupt, ist die Arbeit an der Neugestaltung der WIV-Zeitschrift. Da dafür schon einige Vorstandsbeschlüsse notwendig waren, wurden hauptsächlich aus diesem Grund zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Herr Persoglia, Leiter der Arbeitsgruppe WING (= Zeitschrift "Der WirtschaftsINGenieur") berichtet über die weiteren Aufgaben des Teams. Er erwähnt, daß zur Zeit Gespräche mit der Werbeagentur Mörth zwecks Titelseite für das Heft 3/83 (Erstausgabe der neuen Zeitschrift) geführt werden. An einem Merkblatt für Autoren zur Unterstützung der Abfassung von Beiträgen wird gearbeitet. Herr Persoglia belobigt seinen Teamkollegen Reichl, der einen Vertrag mit der Druckerei erstellt hat. Dieser Vertrag wird vorerst der Werbeagentur Mörth und in weiterer Folge der Druckerei zur Unterzeichnung vorgelegt werden. Der seitenweise Umbruch der Zeitschrift soll Ende Oktober fertiggestellt sein. Die Zusendung des Heftes 3/83 soll Mitte Dezember erfolgen.

Finanzreferent Reichl berichtet über die Finanzgebarung des Verbandes für das Geschäftsjahr 1982.

- Geschäftsbericht 1982 -

Das Geschäftsjahr 1982 war für den WIV dadurch gekennzeichnet, daß einerseits im Juni wieder der Kongreß stattfand und andererseits sich die Aktivitäten des Verbandes - auch finanziell spürbar - ausweiteten.

Die Einnahmen beliefen sich auf rd. öS 192.000.--, während die Ausgaben bei ca. 180.000.-- lagen, so daß - trotz des Kongreßjahres! - ein Anstieg des Grundkapitals um ca. 12.600.-- auf ca. 225.500.-- verbucht werden konnte. Diese unvorhergesehene Entwicklung - in der Vorschau für das Finanzjahr 1982 war noch ein Abgang von öS 42.000.-- budgetiert worden - ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß für den Kongreß durch die vielen Firmenspenden und die rege Beteiligung der Mitglieder anstatt der veranschlagten öS 105.000.-- nur ein Abgang von ca. öS 30.000.-- finanziert werden mußte.

Betrachtet man die übrigen Aufwendungen, zeigt sich ein gegenüber den bisherigen Abschlüssen sprunghaft erhöhter Betrag bei den Veranstaltungen (öS 29.000.--). Das ist darauf zurückzuführen, daß im Raum Graz zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt wurden (z.B. ein Sprachkurs in Wirtschaftsenglisch für Mitglieder, ein Folk-Konzert) und außerdem die Regionalkreise aktiver wurden.

Der gegenüber dem Voranschlag um ca. 30.000.-- höhere Betrag beim Mitteilungsblatt ca. 90.000.-- kam v.a. dadurch zustande, daß anlässlich der Inauguration von Prof. Veit im Herbst 1981 eine Festschrift an alle Mitglieder versandt wurde. Außerdem wurde der bisherige Posten ("Kostenart") Personal aufgelöst und diese Ausgaben dem "Kostenträger" - v.a. dem Mitteilungsblatt - zugerechnet.

Für das Versenden von Stellenanzeigen und für andere Aussendungen (z.B. Mahnungen) wurden ca. öS 16.000.-- an Postgebühren ausgegeben.

Auf der Einnahmenseite kann - bedingt auch durch eine deutlich gesteigerte Zahlungsmoral - eine wesentliche Erhöhung bei den "Mitgliedsbeiträgen" (ca. 140.000.--) festgestellt werden.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen (öS 9.200.--) zeigen v.a. die Beiträge zum Englischkurs und das Eintrittsgeld für die Folkveranstaltung. Die übrigen Veranstaltungen gingen meist nur mit ihren Überschub bzw. Abgang in die Abrechnung ein.

Eine erfreuliche Steigerung zeigen auch die Einnahmen aus Inseraten bzw. Stellenanzeigen (öS 27.000.--) sowie die Bankzinsen, die sich nach einer Umschichtung des Grundkapitals auf höherverzinsten Sparbüchern mit ca. öS 16.000.-- mehr als verdoppelten.

Verbindlichkeiten bestanden zum Jahresende keine.

- Jahresabschluss 1982 -

AKTIVA:	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Handkassa	9.295.50	51.080.80	60.357.60	18.70
Konto	317.--	246.554.56	245.047.56	1.824.--
Sparbuch	201.975.12	78.676.75	59.742.--	220.909.87
PSK	1.332.36	225.997.04	224.516.34	2.813.06
	212.919.98	602.309.15	589.663.50	225.565.63

PASSIVA:

Grundkapital	212.919.98	12.645.65	---	225.565.63
--------------	------------	-----------	-----	------------

AUFWENDUNGEN:

Kongreßzuschuß	29.776.84
Veranstaltungen	28.909.30
Mitteilungsblatt	90.290.90
Büromaterial	12.033.20
Postgeb.+ Inseratauss.	16.117.10
Bankgebühren	1.537.90
Sonstiges	1.331.--
Grundkapitalzugang	12.645.65
	192.641.89
	=====

ERTRÄGE:

Mitgliedsbeiträge	139.870.90
Veranstaltungen	9.200.--
Inserate	27.364.80
Bankzinsen	15.706.19
Sonstiges	500.--
	192.641.89
	=====

Erstellt: März 1983

gez. Dipl.-Ing.Dr.jur.Mänfred Reichl
Finanzreferent

Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfer Horst Gruber gewissenhaft überprüft. Er würdigte das sehr positive Rechnungsergebnis, vor allem den Grundkapitalzuwachs von über 12.600.-- S und die höchsten Zinserträge, die es je gab.

TOP 4: Rechnungsprüfer Horst Gruber stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss anzunehmen. Weiters stellt er den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

TOP 5: Vorschau auf das Finanzjahr 1983

Finanzreferent Reichl legt den geplanten Budgetrahmen für das Jahr 1983 vor:

Einnahmen: Mitgliedsbeiträge	135.000.--
Inserate	20.000.--
Zinsen	17.000.--
	<hr/>
	172.000.--
Ausgaben: Veranstaltungen	30.000.--
Mitteilungsblatt	80.000.--
Büromaterial	5.000.--
Aussendungen, Postgebühren	11.000.--
Bankspesen	1.000.--
Sonstiges (Steuern, kleine Ansch.)	3.000.--
	<hr/>
	130.000.--

Finanzreferent Reichl erwähnt, daß vor allem die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt einen großen Unsicherheitsfaktor darstellen. Sie können - je nach Inserateinnahme beim Heft 3/83, das schon in der neuen Gestalt erscheint - von S 50.000.-- bis zu öS 100.000.-- streuen. Hier wurden sie mit öS 80.000.-- veranschlagt.

Regionalleiter Fröhlich schlägt vor, die Zuwendungen für die Regionalkreise gesondert auszuweisen. Weiters wurden die Flugspesen für 2 Personen zum VWI-Schwesternkongreß in Berlin (16. - 19. November) vom Vorstand genehmigt.

Wegen der Bedeutung der Breitenwirkung der Regionalkreise und um diesen einen gewissen finanziellen Rückhalt zu gewähren, wird ein Antrag für einen Basisbetrag von öS 4.000.-- /Jahr für jeden Regionalkreis gestellt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: GF Obermayr berichtet, daß der Termin für den Kongreß 1984 für den Zeitraum vom 31. Mai bis 3. Juni 1984 festgelegt wurde. Das Kongreßzentrum hat sich letztes Jahr bestens bewährt, so daß wir auch diesen Kongreß wieder im Kongreßzentrum abhalten werden.

Die Diskussion diesmal hat ergeben, daß der Kongreß unter das Generalthema

"INNOVATION - DER WEG AUS DER KRISE?"

gestellt werden soll.

Zu diesem Thema sollen prominente Vortragende ausgewählt werden, die dann dazu Stellung nehmen.

Die Podiumsdiskussion soll von einem Professor der Grazer Universität geleitet werden. Das Thema: "Wie innovationsfähig ist Österreichs Wirtschaft?"

Der nächste Kongreß soll unter dem Zeichen "20 Jahre WIV" stehen. Um dem auch Rechnung zu tragen, schlägt GF Obermayr folgendes Programm vor:

Do. 31. Mai	19 Uhr	Schloß Eggenberg Eröffnung des Kongresses Festvortrag Empfang durch den Landeshauptmann
Fr. 1. Juni	vormittags nachmittags	2 - 3 Plenarvorträge 2 x 2 Fachvorträge Generalversammlung
Sa. 2. Juni	10 Uhr 20 Uhr	Podiumsdiskussion in der Aula WIV-Ball am Schloßberg
So. 3. Juni	14 Uhr	Weinlandfahrt

In diesem Zusammenhang sollten in geraumer Zeit vom Geschäftsführer Obermayr die Fragen, ob ein ortsverwandter Kongreß zu dieser Zeit stattfindet oder nicht, ob eine langfristige Einplanung des WIV-Kongresses möglich wäre, behandelt werden.

Zur Vollendung des 20-jährigen Bestandes soll eine Broschüre "Der Wirtschaftsingenieur" als Festschrift herauskommen, in der das Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs und die Stellung des Verbandes beschrieben werden sollen.

Zur Erstellung der Grundlagen dafür, wurde von GF Obermayr eine Diplomarbeit angeregt, wobei der Vorschlag in der Vorstandssitzung vom 1. Oktober für gut befunden wurde. Leider, und das ist die Problematik bei mehreren Arbeiten, kann man keinen Diplomanden zur Arbeit zwingen. Und so mußten GF Obermayr und Betreuer Dr. Mayer feststellen, daß außer einem Entwurf für einen Fragebogen noch nichts geschehen ist. Prof. Veit schlägt vor, daß an allen 3 Abteilungen des IWB um einen neuen Diplomanden geworben wird, damit die Arbeit bis Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden kann.

Kongreßbeiträge: Vergleicht man die Kongreßbeiträge des letzten Kongresses mit jenen vergleichbarer Veranstaltungen, so schneiden wir noch sehr günstig ab. GF Obermayr schlägt folgende Kongreßbeiträge vor, wobei in diesem Pausengetränke wie: Kaffee, Mineralwasser und Fruchtsaft (ohne Bon) enthalten sind. Die Beitragserhöhung wird von der Generalversammlung genehmigt, weil diese durch die zusätzliche Serviceleistung gerechtfertigt ist. Die Kongreßbeiträge 1984 lauten somit für:

- Mitglieder	öS	500.--
- Nichtmitglieder	öS	1.000.--
- Studenten	öS	150.--

Die begleitenden Damen bezahlen auch weiterhin keinen Beitrag.

- ankündigung -

GF Obermayr berichtet, daß parallel zum Kongreß eine Ausstellung österreichischer und auch ausländischer Firmen geplant ist, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Mörth durchgeführt wird. Das Thema der Ausstellung soll die Antwort zum Thema der Podiumsdiskussion faktisch vorwegnehmen und die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft, sei es für Produkte oder für Dienstleistungen, unter Beweis stellen. Die Ausstellung soll im Foyer des Congreßzentrums aufgebaut werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.